

**4. Sitzung des Interkommunalen Ausschusses
Donnerstag, 17.Juni 2010
Tagesordnungspunkt 2**

**Zusammenarbeit im Bereich der Wasserversorgung und
Abwasserbeseitigung**



Zusammenarbeit im Bereich der Abwasserbeseitigung

Gegenseitige Hilfe bei Problemen, Umstellungen und speziellen Arbeiten

- Vergleichsmessung im Labor einer anderen Kläranlage
- Verfahrenstechnische Probleme und Fragen (Schwimmschlamm, Phosphatfällung, usw.)
- Maschinentechnische Probleme und Fragen

Anmerkungen und Fragen dazu:

- Wird auf der Grundlage der Kläranlagennachbarschaften bereits gemacht.

Zusammenarbeit im Bereich der Abwasserbeseitigung

Einsatz von gleichen Firmen (dadurch evtl. bessere Konditionen)

- Klärschlamm Entwässerung und Entsorgung wird seit 2009 von den gleichen Firmen durchgeführt
- Kanalreinigungsfirma mit TV-Befahrung und Notdienst

Anmerkungen und Fragen dazu:

- Welche Firmen sind derzeit tätig?
- Sollen Angebote verschiedener Firmen eingeholt werden?
- Wenn ja, von welchen Firmen? (Zuverlässigkeit, Notdienst, maschinelle Ausstattung)
- Können bei einer Beauftragung der gleichen Firma bessere Konditionen erreicht werden?

Zusammenarbeit im Bereich der Abwasserbeseitigung

Gemeinsame Anschaffung und Nutzung von Maschinen und Geräten

- Druckblasen für Abwasserkanäle
- Schieberdrehmaschine
- Spezielle Messgeräte (z.B. transportablen Probenehmer)
- Weitere Geräte

Anmerkungen und Fragen dazu:

- Wo wird die Maschine bzw. die Gerätschaft aufbewahrt?
- Wer ist für die Wartung und Reparatur zuständig?
- Wie ist die Kostenaufteilung für Wartung, Reparatur und Nutzung?
- Wie ist die Haftung bei Verlust oder Defekt?

Zusammenarbeit im Bereich der Abwasserbeseitigung

Gemeinsame Beschaffung von Verbrauchsmaterial

- Phosphatfällmittel
- Flockungshilfsmittel (Polymere)
- Labormittel
- Schmierstoffe

Anmerkungen und Fragen dazu:

- Auf den Anlagen sind verschiedene Mittel im Einsatz. Wollte man gemeinsam Mittel beschaffen, müsste eine der beiden Anlagen auf ein anderes Mittel umstellen. Änderung der Steuerung, evtl. Neuanschaffungen.
- Sind die anderen Mittel in der umgestellten Anlage dann auch zufriedenstellend?
- Bei einer gemeinsamen Beschaffung von gleichem Verbrauchsmaterial ist deren Menge immer noch gering. Ist bei diesen Mengen dann wirklich eine Einsparung möglich?

Zusammenarbeit im Bereich der Abwasserbeseitigung

Übernahme von Diensten in der anderen Anlage

- Urlaubsvertretung
- Krankheitsvertretung
- Wochenenddienst
- Rufbereitschaft

Anmerkungen und Fragen dazu:

- Kenntnisse von beiden Anlagen mit allen Pumpwerken und Regenbecken müssen vorhanden sein; das setzt eine Einarbeitung von mind. ½ bis 1 Jahr pro Person voraus!
 - Ortskenntnis (Zusmarshausen z.B. hat 18 Pumpwerke und 8 RÜB zu betreuen)
 - Verfahrenstechnik, Steuerungsabläufe (120 E-Motoren in den PW und KA-Zus)
 - Maschinen beider Anlagen müssen bedient werden können (Gebläse, Schlammeindickung, Phosphatfällmittelstation, Zentratentleerung, Probenehmer,.....)
 - Die unterschiedlichen Prozessleitsysteme (Programme zur zentralen Steuerung am PC) beider Anlagen müssen von jedem Diensthabenden beherrscht werden. Oder Umrüstung einer Kläranlage erforderlich, damit beide Anlagen das gleiche Prozessleitsystem verwenden können (hohe Umrüstungskosten).
 - Schwachstellen müssen bekannt sein (Rückstau in Keller bei Störungen? Wassereintritt bei Hochwasser?)
- Aussagekräftige Pläne müssen für jeden und zu jeder Zeit verfügbar sein. (Kanalnetz, Pläne der Kläranlage, Elektropläne)
- Alarmplan, Notfallkette und Telefonnummern müssen Vorort sein.
- Dienst- und Betriebsanweisungen müssen Vorort sein.
- Wasserrechtsbescheid und Entwässerungssatzung müssen Vorort sein.
- Bei Störungen zur gleichen Zeit (Unwetter), kann in beiden Gemeinden nicht die gleiche Betriebssicherheit gewährleistet werden. Welche Störung hat Vorrang?

Zusammenarbeit im Bereich der Abwasserbeseitigung

Übernahme von Diensten in der anderen Anlage

- Urlaubsvertretung
- Krankheitsvertretung
- Wochenenddienst
- Rufbereitschaft

Anmerkungen und Fragen dazu:

- Es muss eine Übergabe bei Beginn und Ende des Dienstes erfolgen! (Zeitaufwand)
- Wer wird bei größeren Störungen hinzugezogen?
 - Kanaldienst, Bauhof, Elektrofirma, sonstige Firmen, ...
- Wie ist es mit dem Versicherungsschutz bei Unfällen im jeweils anderen Gemeindebereich?
 - Verkehrsunfall, Arbeitsunfall
- Wie ist es mit der Haftung?
 - Bei verursachten Schäden und Folgeschäden an Maschinen und Anlagenteilen
 - Bei erhöhten Ablaufwerten durch falsche Steuerung der Anlage (Erhöhung der Abwasserabgabe)
- Der Arbeitsaufwand für beide Anlagen bei Wochenenddienst wird für den Diensthabenden beträchtlich mehr. Wie ist dann ein solcher Tag bezüglich Überstunden, Vergütung und Zulagen zu werten?
- Der Verantwortungsbereich für den Diensthabenden erhöht sich durch die Übernahme von Diensten einer anderen Gemeinde.
 - Aufwertung des Stellenprofils
 - Fachliche Qualifikation

Zusammenarbeit im Bereich der Abwasserbeseitigung

In manchen Punkten wird die Zusammenarbeit in der Abwasserbeseitigung bereits praktiziert.

Ein weiterer Ausbau dieser Zusammenarbeit wird nicht einfach sein und sollte nur dann erfolgen, wenn die Betriebssicherheit zu jeder Zeit in gleicher Qualität wie bisher gewährleistet werden kann.



Wasserversorgung

Im Bereitschaftsdienst der Wasserversorgung ergeben sich die gleichen Fragen wie in der Abwasserbeseitigung mit Personal und Gerätschaften.



Hochbehälter

- **HB Reinigung:** Es wäre sinnvoll die jährlichen Arbeiten an den HB, wie Reinigung und Instandhaltung, zusammen zu gestalten. So könnten sich zwei Mann auf ihre Arbeit konzentrieren ohne andauernd durch das Tagesgeschäft oder das Handy von der Arbeit abgelenkt zu werden. Außerdem ist auch nach UVV vorgeschrieben, dass solche Arbeiten niemals von einer Person alleine ausgeführt werden dürfen (was bei einem Notfall, z. B. Rohrbruch oder Anlagenstörung jedoch nicht zu vermeiden ist).

Fernwirktechnik

- Der Markt Zusmarshausen hat die Wasserversorgung vor zwei Jahren mit einer Fernwirktechnik ausgestattet. Dadurch sind die Kontrollfahrten am Wochenende weggefallen. Die Anlagen werden nur noch im Bedarfsfall, aber mindestens zwei mal pro Woche kontrolliert.

Fernwirktechnik

- Der Markt Dinkelscherben könnte sich ggf. – sofern gewünscht – mit dem gleichen System ausstatten.
- Die Unterhalts- und Wartungskosten des Servers könnten gemeinsam getragen werden.
- Dies wird mit der Gemeinde Ustersbach schon seit eineinhalb Jahren so praktiziert. Zusmarshausen hat 9 Anlagen und Ustersbach 1 Anlage und beteiligt sich deshalb mit 1/10 an den Kosten. Die Zentrale von Zusmarshausen ist noch lange nicht ausgelastet.

Rohrbrüche

- Der Markt Zusmarshausen vergibt seit Jahren alle Reparaturen am Leitungsnetz an eine Fremdfirma.

Reinigungs- und Desinfektionsmittel

- Es ist auch zu überlegen ob Reinigungs- und Desinfektionsmittel nicht gemeinsam gelagert werden sollten.
- Dabei ist jedoch zu bedenken, dass bessere/günstigere Konditionen im Einkauf kaum etwas ausmachen werden, da die Mengen viel zu gering sind.

Fragen ?



Danke für ihre Aufmerksamkeit

